

Tersteegen, Gerhard: 18. (1733)

- 1 Im Kreuze nur die Liebe triumphiert,
- 2 Wo Schmerz, wo Dornen uns durchbohren,
- 3 So hat's mein Jesus selbst erkoren,
- 4 Dies ist der eigne Weg, wodurch Gott Seelen führt.

- 5 Wie Jesus geht, so folgt ihm unverrückt,
- 6 Schaut unsre Fahne nur, es reize
- 7 Uns Jesus und sein schönes Kreuze!
- 8 Ein arm' und bloßes Herz sich recht zum Kreuze schickt.

- 9 Weg Aufenthalt, weg eitle Täuscherei!
- 10 Wir wollen gar uns selbst hingeben,
- 11 Wir werden recht vergnüget leben,
- 12 Wenn wir das härteste Kreuz umfassen ohne Scheu.
- 13 Glückselig ist, wer auf der Pilgerbahn
- 14 Folgt unverrückt der reinen Liebe Fahn'!

(Textopus: 18.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58724>)